

1. Record Nr.	UNINA9910828711203321
Titolo	Transformation : Ein Konzept Zur Erforschung Kulturellen Wandels // herausgegeben von Hartmut Bohme [and five others]
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, Germany : , : Wilhelm Fink GmbH & Co. Verlags-KG, , [2011] ©2011
ISBN	3-8467-5261-4
Edizione	[First edition.]
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	303.4
Soggetti	Social change
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Published in connection with the Berliner Sonderforschungsbereich 644, Transformationen der Antike.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Preliminary Material / Hartmut Böhme, Lutz Bergemann, Martin Dönike, Albert Schirrmeister, Georg Toepfer, Marco Walter and Julia Weitbrecht -- Einladung zur Transformation / Hartmut Böhme -- Transformation. Ein Konzept zur Erforschung kulturellen Wandels / Lutz Bergemann, Martin Dönike, Albert Schirrmeister, Georg Toepfer, Marco Walter and Julia Weitbrecht -- Tribon, Dreck und lange Haare. Kynischer und christlich-asketischer Habitus im Wechselverhältnis / Eva Elm -- Verwandlung zur Konversion / Julia Weitbrecht -- Auswahl und Rekombination / Charlotte Schreier -- Transformationen des Lebensbegriffs / Georg Toepfer -- Das allelopoietische Paradox / Karsten Fischer -- Laster als natürliche Defekte? / Philipp Brüllmann -- Autorinnen und Autoren / Hartmut Böhme, Lutz Bergemann, Martin Dönike, Albert Schirrmeister, Georg Toepfer, Marco Walter and Julia Weitbrecht -- Register der Transformationsbegriffe / Hartmut Böhme, Lutz Bergemann, Martin Dönike, Albert Schirrmeister, Georg Toepfer, Marco Walter and Julia Weitbrecht.
Sommario/riassunto	Mit dem Konzept der Transformation gibt es jetzt erstmals ein interdisziplinär verwendbares Instrument zur Untersuchung kulturellen Wandels. In einer Reihe von Fallstudien aus der Philosophie, Archäologie, Politologie, der Alten Geschichte und der Literaturwissenschaft wird die Anwendung dieses neuen Analysewerkzeugs anschaulich gemacht. Besonders fasziniert das

Beispiel der Antike: Kunst und Wissenschaft, Begriffe, Stilformen und Theorien aus dieser Zeit werden seit über 2.000 Jahren aufgenommen und produktiv weiterentwickelt.
